

Die Facetten der Liebe ...

... bestimmen, was wir (unbewusst) im Partner suchen. Und diese Facetten lenken unser Handeln, wenn der Alltag der Liebe in die Quere kommt. Welche sind es bei Ihnen?

So geht es vielen

Frisch verliebt zu sein fühlt sich mit 30 so an wie mit 60. Aber älteren Singles fällt es oft schwerer, sich wieder zu öffnen. Bisherige Partnerschaften haben ihren Beziehungstyp gefestigt. Das führt zu höheren Ansprüchen und größerer Vorsicht. Anders bei Paaren: Im Alltag schleichen sich Seiten des Beziehungstyps in die Liebe ein, die uns von der Wolke sieben verscheuchen. Doch dem können Sie entgegenwirken.

So hilft vital

Je besser wir unseren Beziehungstyp kennen und verstehen, und je bewusster wir mit unserer „Beziehungs-Blutgruppe“ umgehen, desto leichter fällt es, sich auf seinen (neuen) Partner einzulassen. Nur dann können wir mit ihm eine Beziehung auf Augenhöhe führen. Es gelingt ein faires und wertschätzendes Miteinander – und die Liebe hält, wenn es gut geht, für immer.

So funktioniert der Test

Single? Dann tragen Sie hinter jeder Aussage ein, wie gut sie Ihre letzte Beziehung beschreibt. Vergeben? Dann beurteilen Sie und Ihr Partner die 30 Aussagen bitte jeder für sich von 0 Punkte („trifft nicht zu“) über 1 („trifft überwiegend nicht zu“) und 2 („trifft überwiegend zu“) bis 3 Punkte („trifft voll und ganz zu“). Die Buchstaben A-F stehen für die sechs Facetten des Beziehungstyps. Pro Facette (A-F) sind maximal 18 Punkte möglich.



Test

A

- (M)einen Partner zu lieben, heißt für mich nicht, dass er rund um die Uhr für mein Glück verantwortlich ist.
- Es verletzt mich sehr, wenn ich von (m)einem Partner zurückgewiesen oder ausgenutzt werde.
- (M)einen Partner um Hilfe zu bitten oder vor ihm einen Fehler zuzugeben, finde ich nicht unangenehm.
- Es fällt mir leicht, mich in (m)einen Partner einzufühlen.
- Mit (m)einem Partner gehe ich gemeinsam durch alle Höhen und Tiefen des Lebens.
- Liebe bedeutet für mich vor allem Geborgenheit.

SUMME

B

- Erotik und Sexualität finde ich sehr wichtig in (m)einer Beziehung.
- Mir ist es sehr wichtig, dass mein Körper attraktiv und begehrenswert bleibt.
- Es beunruhigt mich, wenn (m)ein Partner längere Zeit nicht mit mir schlafen möchte.
- Dass ich mir zu viel zumute, merke ich zuerst daran, dass ich öfter Kopf- oder Rückenschmerzen habe.
- Ich genieße es, (m)einen Partner anzufassen, und koste es aus, wenn er mich berührt.
- Von (m)einem Partner lasse ich mich gern spontan verführen.

SUMME